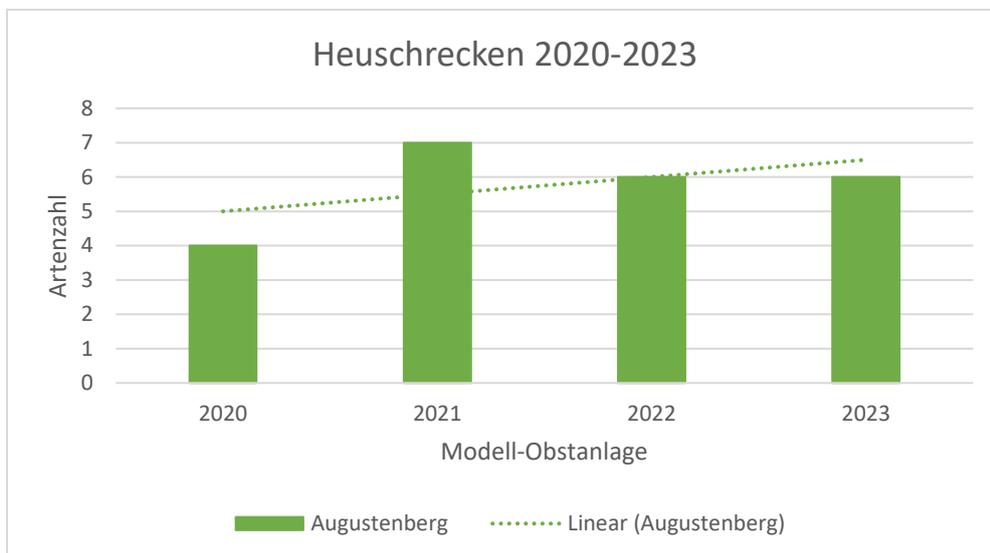
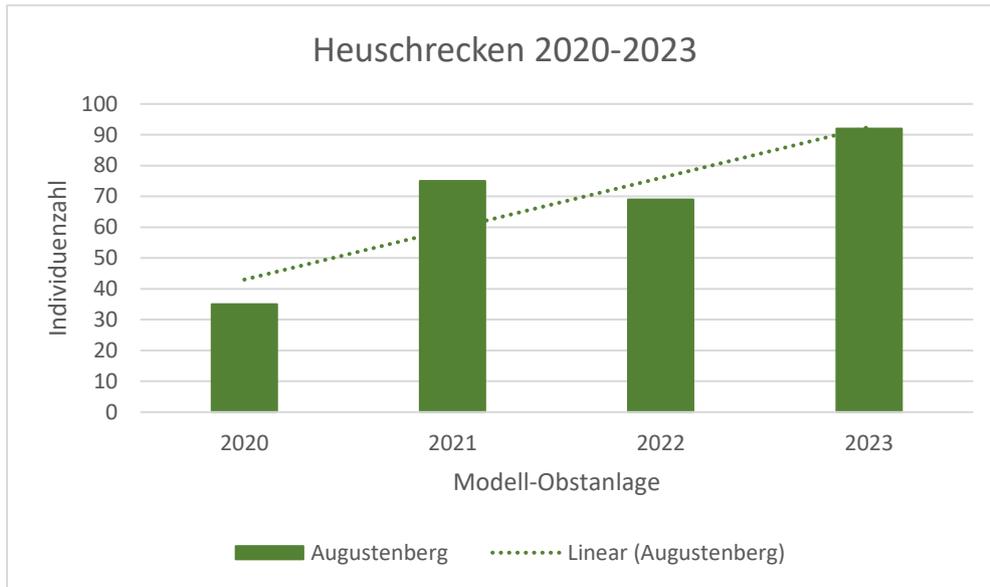


Augustenberg

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg bietet einen großen Kontrast zum umliegenden Siedlungsgebiet von Karlsruhe. Insbesondere die Abwechslung von Obstbauflächen und Blühflächen bietet eine Vielzahl von Lebensräumen für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Selten gemähte Bereiche wie Blühflächen oder Altgrasbereiche stellen wichtige Rückzugsorte für viele Insekten dar, die während der Pflegemaßnahmen in der Obstanlage hierhin ausweichen können.

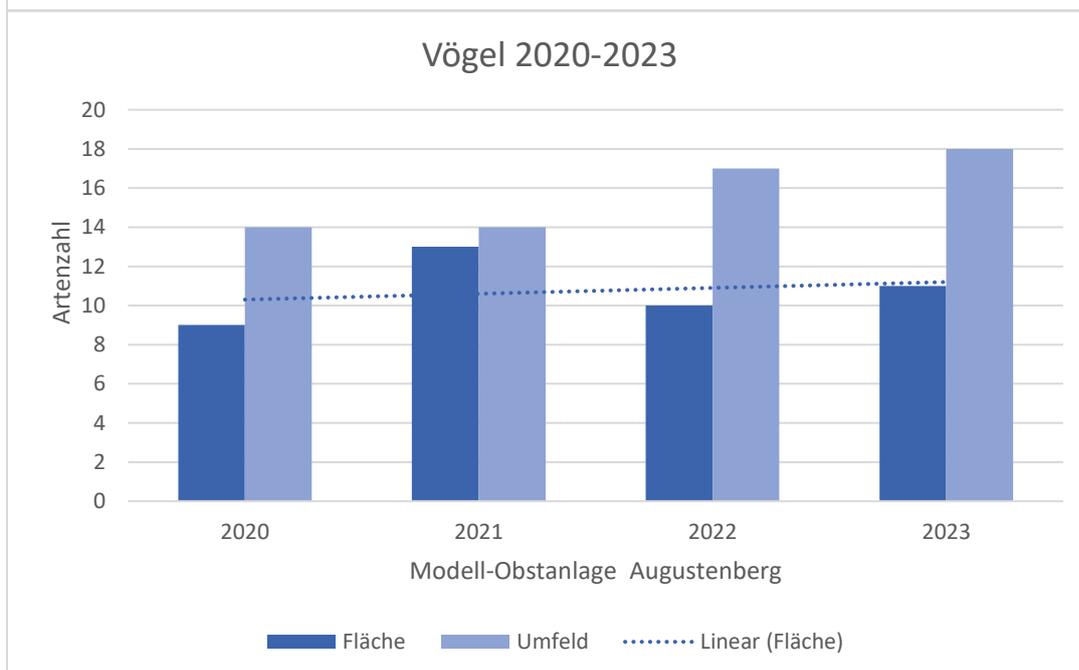
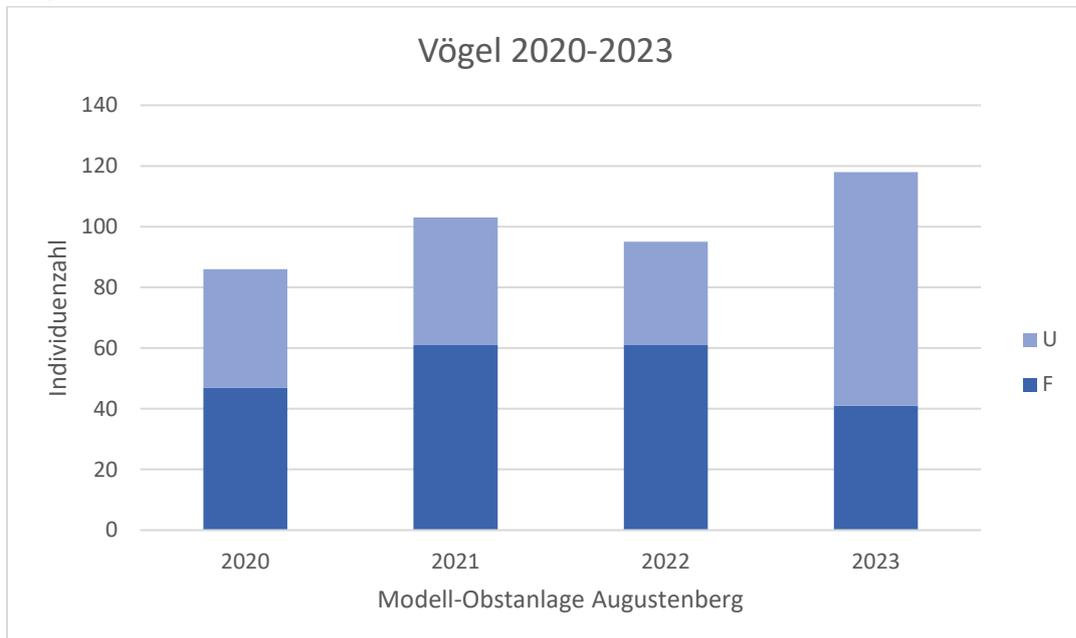
Heuschrecken



Die Individuenzahl der beobachteten Heuschrecken ist erwartungsgemäß durch die ausgesäten Blühmischungen und die Naturinsel seit Beginn der Beobachtungen gestiegen. Entsprechendes gilt auch für die Anzahl der Heuschreckenarten. Das besonders warme und trockene Frühjahr 2022 hat sich negativ auf die Entwicklung der Blühflächen ausgewirkt, was wiederum direkt mit den nachgewiesenen Insektenzahlen zusammenhängt.

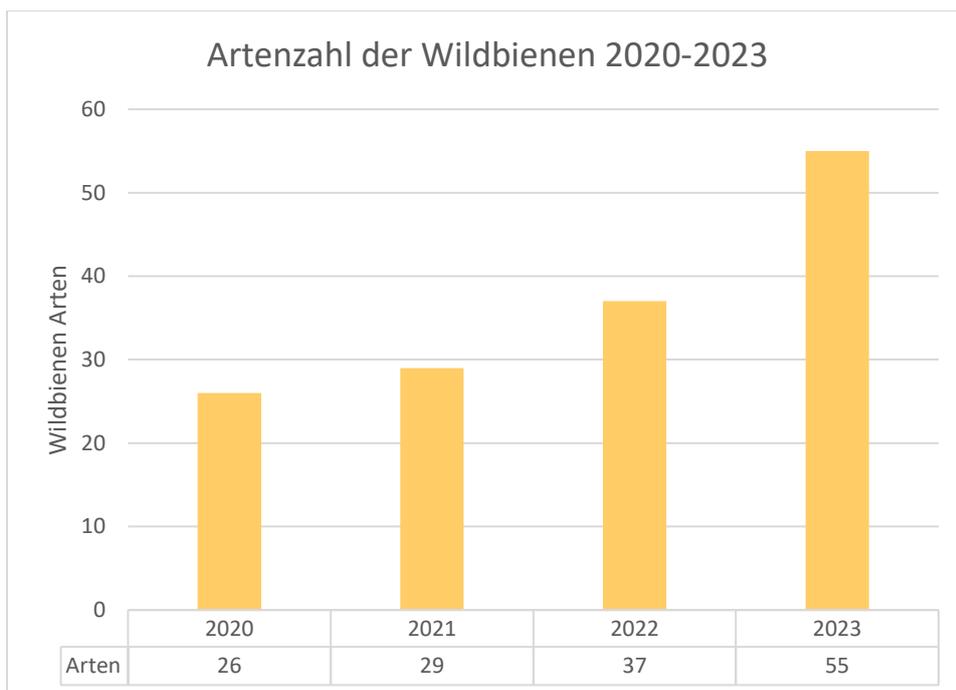
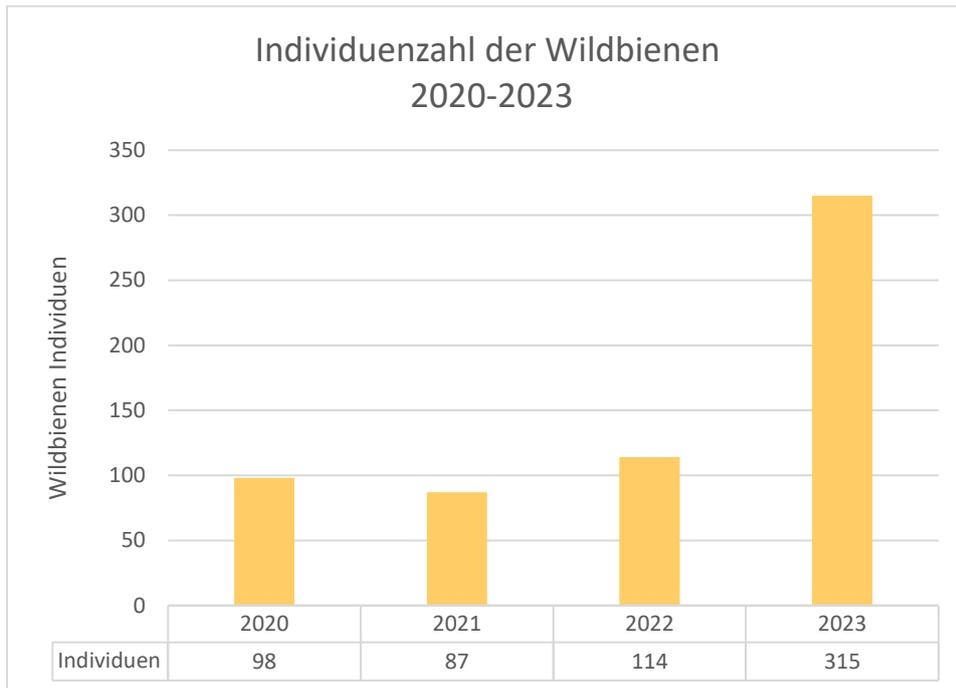
Die meisten Individuen sind in der strukturreichen Naturinsel mit Blühinsel zu finden. Hier sind neben den häufigen Graslandarten auch gehölzgebundene Arten wie die Gewöhnliche Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoptera*) zu finden.

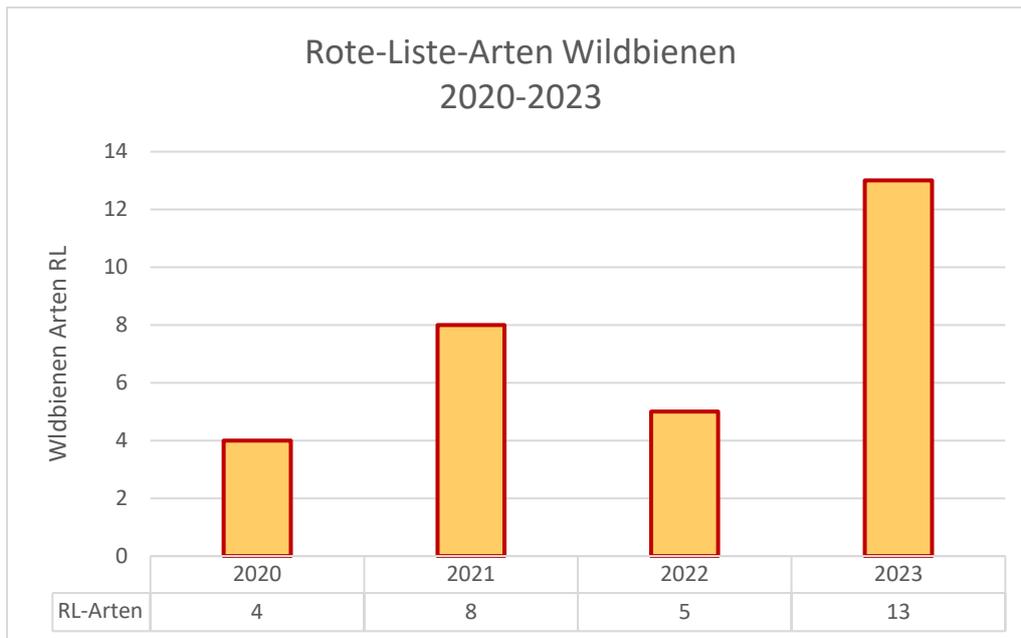
Vögel



Die in Augustenberg nachgewiesenen Zahlen der Vögel sind über die Projektlaufzeit vergleichsweise stabil geblieben und haben nur leicht zugenommen. Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die umgesetzten Maßnahmen nur wenig direkten Einfluss auf die Vogelwelt haben. Der Hauptaktivitätsraum für Vögel liegt im Umfeld der Obstanlage, z.B. in den Waldbereichen im Umfeld. Die Obstanlage selbst wird hauptsächlich zur Nahrungssuche aufgesucht. In zwei der 2021 neu ausgebrachten Nistkästen wurden zwei erfolgreiche Kohlmeisen-Brutdurchgänge mit 6 bzw. 5 Jungvögeln nachgewiesen.

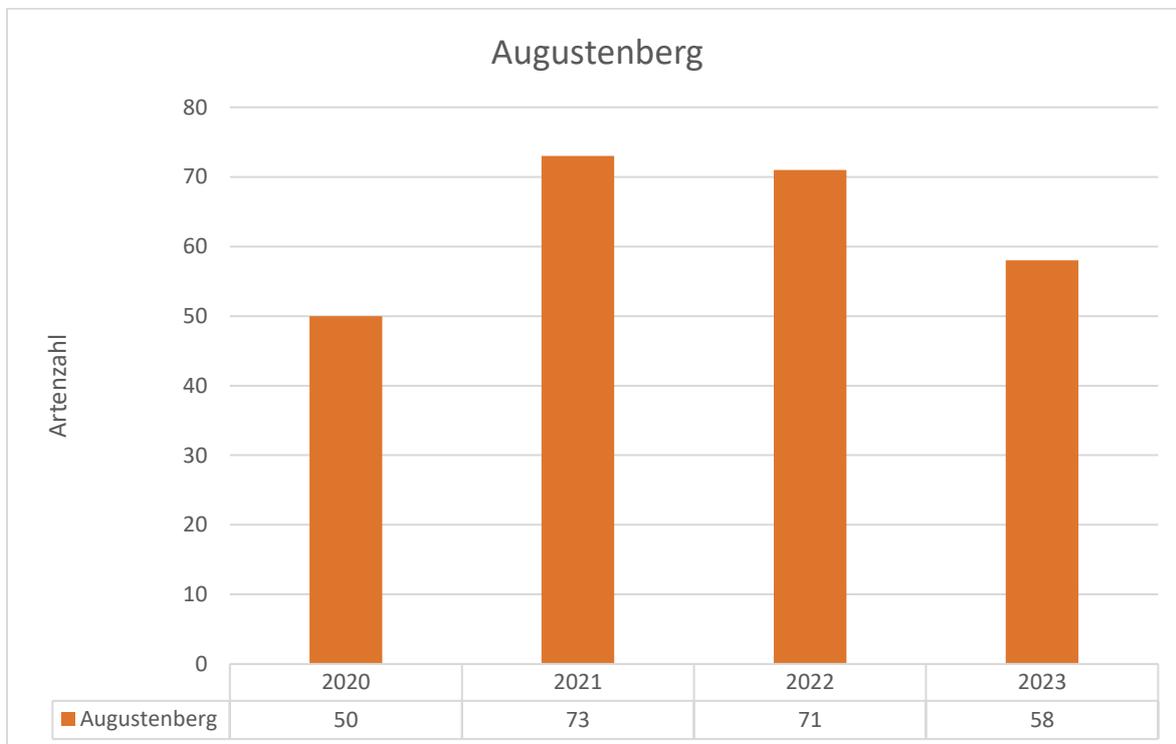
Wildbienen



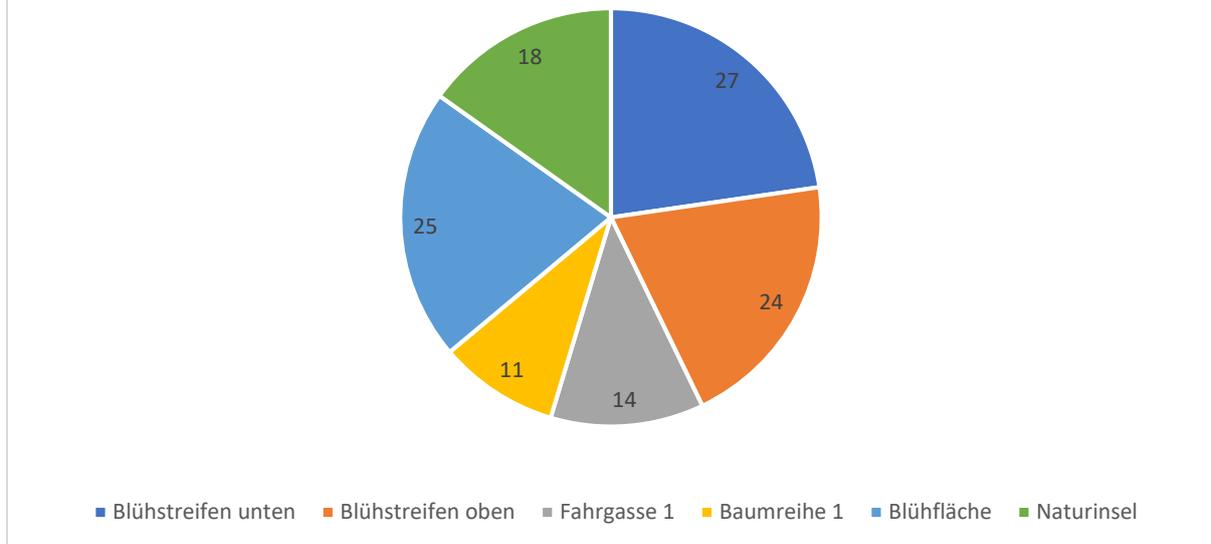


Die Artenzahl sowie die Individuenzahl der nachgewiesenen Wildbienen ist im Projektverlauf stetig gewachsen. Sowohl der besonders artenreiche Blühstreifen an der Westseite der Modellanlage als auch die langjährig vorhandene Naturinsel tragen hierzu bei. Zusätzlich wurden spezielle Maßnahmen zur Förderung von bodennistenden Wildbienenarten wie ein Sandarium umgesetzt, das bereits kurz nach der Etablierung auch von Wildbienen angenommen wurde.

Flora



Artenanzahl nach Bereich Augustenberg 2023



Der mehrjährige Blühstreifen sowie die Blühfläche weisen erwartungsgemäß die größte Artenvielfalt und über einen langen Zeitraum im Jahr hinweg ein großes Blühangebot auf. Auch ohne zusätzliche Ansaat sind in Fahrgassen und Baumstreifen überdurchschnittlich viele Arten vorhanden.

Die zu Projektbeginn ausgebrachten Blümmischungen verlieren im zweiten bzw. dritten Jahr nach der Ansaat einen Teil der Artenvielfalt, da sich einzelne dominante Pflanzen durchsetzen und andere Arten zurückgedrängt werden. Aus diesem Grund sollten Blühflächen in regelmäßigen Abständen erneuert werden.